

als auch für die pädagogischen Anleitung anderer in Schreibgruppen. Die in dieser Anthologie zusammengestellten, im Modul Prosa als Abschlussarbeiten eingereichten 30 Geschichten zeigen, wie durch die Aneignung verschiedenster Methoden und durch konstruktives Feedback literarisch anspruchsvolle Texte entstehen können. In diesem Zusammenhang bezeichnet das Moment des „Biografischen“ nicht nur den autobiografischen Zugang sondern allgemein eine lebensgeschichtlich orientierte Perspektive auf Welt und Gesellschaft.

Jahrbuch Recht und Ökonomik des Dritten Sektors 2009/2010 (RÖDS). Welche Aufsicht braucht der Dritte Sektor? Hrsg. Hans-Jörg Schmidt-Trenz und Rolf Stober. Nomos Verlag. Baden-Baden 2010, 331 S., EUR 64,- *DZI-D-9462*

Der Band beschäftigt sich mit der Fragestellung, wie das Thema Corporate Governance auf Non-Profit-Organisationen übertragen werden kann. Gefragt wird, welche vernünftigen Maßstäbe der Unternehmensführung sowohl hinsichtlich externer Regeln als auch im Hinblick auf interne freiwillige Regeln anzulegen sind. Die Einhaltung der Regeln soll sicherstellen, dass die ausführenden Organe einer Organisation im Sinne derer handeln, die sie mit einem bestimmten Tun oder Unterlassen beauftragen. Betrachtungen zur Situation in einzelnen Ländern wie Österreich, der Schweiz, Ungarn, China und Deutschland vermitteln eine international vergleichende Perspektive.

Praxis und Evaluation von Schulsozialarbeit.

Sekundäranalysen von Forschungsdaten aus der Schweiz. Von Florian Baier und Rahel Heeg. VS Verlag für Sozialwissenschaften. Wiesbaden 2011, 151 S., EUR 24,95 *DZI-D-9452*

Die in Deutschland vor gut 100 Jahren unter der Bezeichnung Schulkinderpflege entstandene Schulsozialarbeit dient der Funktion, für Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher sozialer Herkunft eine größtmögliche Chancengleichheit herzustellen. Dieses Buch widmet sich der in der deutschsprachigen Schweiz angewandten Praxis, die mittels Sekundäranalysen von fünf einzelnen Evaluationen der Fachhochschule Nordwestschweiz aus den Jahren 2005 bis 2009 bewertet wird. Neben relevanten Projekten erfasst die Untersuchung Fragen der Schulentwicklung, die Vernetzung mit lokalen Unterstützungssystemen, die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, Kriterien im Hinblick auf die Professionalität und berufliche Standards wie Freiwilligkeit, Beziehungsarbeit und anwaltschaftliches Handeln. Lehrenden, Studierenden und Fachkräften der Sozialen Arbeit liefert die Studie zudem eine Diskussion von Beurteilungsmaßstäben, eine phänomenologische Betrachtung der Schulsozialarbeit sowie empirische Daten zu deren Wirksamkeit.

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich)
Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Heidi Koschwitz, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Theda Borde (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin; Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Silke Gahlertner (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Heiner Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales); Dr. Manfred Thuns (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Monika Treber (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonnement EUR 46,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland).

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Büropa Offsetdruck, Helmholtzstraße 2-9, 10587 Berlin

ISSN 0490-1606